



Ines Springer

Dipl.-Ing.

Mitglied des Sächsischen Landtages
Verkehrspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion

Sächsischer Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 | 01067 Dresden
Telefon: (0351) 493-5590 | Telefax: (0351) 451031-5590
ines.springer@slt.sachsen.de

Wahlkreisbüro

Kupferberg 3 | 08371 Glauchau
Telefon (03763) 4419666 | Telefax: (03763) 711151
kontakt@ines-springer.de | www.ines-springer.net

PRESSEINFORMATION | 15.07.2014

öffentliche Veranstaltung mit dem Sächsischen Staatsminister für Finanzen Prof. Dr. Georg Unland

am **Donnerstag**, den **17. Juli 2014**

um **16:15 Uhr**

in der **Galerie Tauscher | Birkenallee 3 | 08396 Waldenburg**

Gemeinsam mit dem Verein „Schlossanlagen Waldenburg e.V.“ und der Galerie Tauscher ist es gelungen, den Sächsischen Staatsminister Prof. Dr. Georg Unland nach Waldenburg einzuladen.

Im Rahmen seines Besuches übergibt er an alle drei Waldenburger Schulen kleine Forschungs-/ Handlungsaufträge. Die Schüler entwickeln verschiedene Themenführungen für den Unterricht mit historischem Hintergrund durch die Waldenburger Geschichte im Rahmen des Sach- oder Projektunterrichts. Ziel soll der Kulturtransfer aus der damaligen Zeit ins Heute mit der Verknüpfung von Tradition mit Moderne sein - Regionalgeschichte im Unterricht – einmalig (Waldenburger Töpfer | Der Stiftungsbrief der Waldenburger Töpferinnung von 1388 beinhaltet alle Pflichten und Rechte der Töpfer. Verliehen von Friedrich XI von Schönburg-Waldenburg ist es die älteste mitteldeutsche Töpferordnung.) – nachhaltig – heimatverbunden – zukunftsorientiert.

Der Arbeitsauftrag lautet: Erarbeitung von Stadtführungen - Schüler für Schüler oder/und Schüler für Gäste.

Es schließt sich eine lockere Gesprächsrunde mit dem Verein „Schlossanlagen Waldenburg e.V.“ an.

Die Galerie wurde 1991 von Sabine und Peter Tauscher in Waldenburg gegründet. Das Konzept konzentriert sich auf Künstler der konkreten, gegenständlichen und abstrakten Malerei mit künstlerischer Eigenständigkeit und individueller Handschrift. Viele beteiligen sich an einem jährlich stattfindenden Sommersymposium in der keramischen Werkstatt von Peter Tauscher in Waldenburg. Die Faszination, auf keramischen Grund zu arbeiten, löste den Wechsel von Flächenmalerei zur Objektmalerei aus. So entstand eine umfassende Kunstsammlung aus keramischen Objekten, die im Museum präsent ist.

Ein wichtiger Bestandteil der Galeriearbeit ist die Dokumentation und Veröffentlichung von künstlerischen Arbeiten der 60-70-80iger Jahre in der ehemaligen DDR. Seit 1975 fanden in Waldenburg kontinuierlich internationale Symposien mit Künstlern aus Schweden, Frankreich, Polen, Ungarn und verschiedenen afrikanischen Staaten statt.

Mit vielen Künstlern besteht nach wie vor ein reger Austausch und zahlreiche Ausstellungen dokumentierten ein Stück Kunstgeschichte dieser Epoche.